

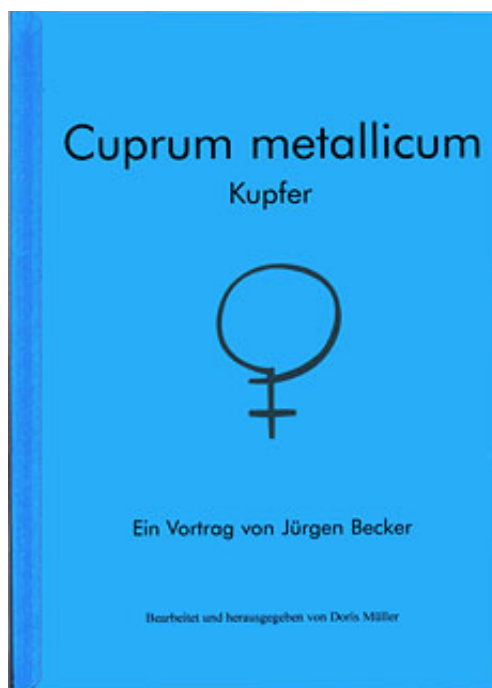
Jürgen Becker

Cuprum metallicum - Kupfer

Leseprobe

[Cuprum metallicum - Kupfer](#)

von [Jürgen Becker](#)



<http://www.narayana-verlag.de/b2971>

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.

Narayana Verlag GmbH
Blumenplatz 2
D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Fax +49 7626 9749 709
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>

In unserer [Online-Buchhandlung](#) werden alle deutschen
und englischen Homöopathie Bücher vorgestellt.



Das emotionale Gefühl im Kupferzustand

Fangen wir mit der ersten Frage an: Die hauptsächlichen körperlichen Indikationen habe ich bereits genannt. Wie fühlt man sich in einem solchen Zustand? Wie fühlt sich jemand, der krampfhaft als Baby keine Luft bekommt, blau ist, schweren Keuchhusten oder einen epileptischen Anfall hat, z.B. als Grand mal mit Erstickungsgefühl, Krampfen, Schaum vor dem Mund, Bewußtseinsverlust? Inwieweit ist uns das innere Gefühl solcher Zustände überhaupt bewusstseinsmäßig zugänglich? T.: Enge. T.: Angst.

JB: Angst gehört mindestens dazu, entspannt ist man da sicher nicht. Aber Angst ist zu allgemein. T.: Ich denke, das ist eher eine Todesangst. T.: Ich würde sagen: Bedrohung. T.: Panisch.

JB: Das ist schlimm! Wer hätte Lust, sich einmal gefühlsmäßig in solch einen Zustand zu begeben? - (Keiner meldet sich). Bloß nicht! Aber genau dies gibt normalerweise in der Therapie den viel genaueren Ausschlag: Wenn man das Gefühl, den emotionalen Zustand von jemandem, der Kupfer gebrauchen kann, gut kennt. Wenn man den Gefühlszustand von Kupferpatienten identifizieren kann, dann treffen die körperlichen Zeichen viel besser zu. Also nehmen wir jetzt einmal an, derjenige - Epileptiker, Keuchhustenkranker, Baby nach der Geburt oder Mensch mit Krampfen allgemein - würde sich in einem Gefühlszustand von

schlimmer Angst, Bedrohung, Todesgefahr befinden. Wie verhält man sich in schlimmer Angst, Todesgefahr? Wie lebt es sich da? Hat das schon einmal jemand erlebt? T.: Nach Hilfe schreien.

JB: Man schreit um Hilfe, wenn man noch kann. Aber das gehört zu dem Zustand dazu, wenn wir uns so bedroht fühlen. In Todesgefahr würden wir vermutlich um Hilfe schreien. T.: Wie gelähmt sein.

JB: Wenn es zu schlimm wird, was passiert dann? T.: Panisch werden. T.: Überreaktion. JB: Wenn es zu schlimm wird? T.: Bewusstlos.

JB: Bewusstseinsverlust. Es kann so schlimm werden, dass man das Bewusstsein verliert. Beim Epileptiker ist das ganz klar. Während des Anfalls hat er sein Bewusstsein verloren. Wie ist es, sagen wir, beim Ersticken, Ertrinken? Ist schon einmal jemand fast ertrunken gewesen? Ja, und wie war das? Was erlebt man da? Wie fühlt sich das an? T.: Wie... man verliert das Bewusstsein. Man geht aus dem Körper raus.

Grand mal

**Todesangst
Bedrohung**

**schlimme Angst Todes-
gefahr**

Bewusstseinsverlust

am Ertrinken sein

Cuprum metallicum

JB: Ertrinken, weg, wegtreten. Und dann ist es schon einmal beträchtlich besser. Und bei Ihnen?

T.: Da war diese Panik. Diese große Angst und diese Panik und nicht zu wissen, wie man das jetzt verändern könnte. JB: Irgendwie nach irgendetwas greifen, egal, ob etwas da ist oder nicht. Das sind dann sozusagen Reflexe. Aber das gewöhnliche Bewusstsein - so: „Na ja mal sehn, was mache ich denn da jetzt? Wie fühle ich mich überhaupt? Will ich hier weg gehen oder nicht weg gehen?“ - das ist alles weg. Das wäre also ein sehr, sehr eingeschränkter Zustand. Dies war bisher in der klassischen Homöopathie die hauptsächliche Indikation für Kupfer. Kupfer wäre also etwas für Leute, die derart in Extremzuständen sind, als wären sie am Ertrinken oder dabei, das Bewusstsein zu verlieren oder in Krämpfen, so dass sie um ihr Leben bangen müssen und irgendwie reflexartig um sich schlagen.

Die Schwierigkeit ist: Wie finden wir Zugang zu solch einem extremen, inneren, seelischen Gefühlszustand? Dies ist die besondere Aufgabe bei Kupfer. - Homöopathen machen das mittels Arzneimittelprüfung. Das heißt, sie nehmen Cuprum C30, das habe ich mitgebracht. Wer mag, kann daran riechen. Einnehmen lieber noch nicht. Und die Frage ist jetzt: In was für einen Zustand mag uns eine solche Prüfung bringen?

Gefühl, einem brutalen System ausgeliefert zu sein

¹ Vgl. Bernhardt, Martin: Symbolische Materia medica, Berlin 1999, Verlag Homöopathie und Symbol. Eine umfassende Sammlung und Aufarbeitung der Symptome aus den Bad Boiler Homöopathiekursen und Prüfungen

Kupfersymptome nach Hahnemann

Ich lese jetzt einmal ein paar Symptome vor, die Hahnemann beschrieben hat:

"Ängstigt sich über ihren vermeintlich unvermeidlich bevorstehenden Tod; Todesangst; eine Art von Furchtsamkeit, es war ihm, als müsse er leise auftreten, um sich nicht Schaden zuzufügen oder seine Stubengenossen zu stören.

Verdrießlich; unruhig; Unlust, gedankenlos; es vergehen ihm alle Sinne; er verlor sogleich Sinne und Gedanken.

Wahnsinnsanfälle mit der Einbildung, er sei ein kommandierender Soldatenhauptmann; spuckt den Leuten ins Gesicht und lacht herzlich darüber; Anstürme von mürrisch, tückischem Wahnsinn; Wutanfälle öfters wiederkehrend, sie bissen nach Umstehenden."³

In kleinen Ansätzen finden wir die Tendenz der Geschichte in unserem Bild wieder, zum Beispiel im Lachkrampf: Im Lachkrampf ist jemand, der sehr krampft. Wer in dieser Szenerie könnte einen Lachkrampf bekommen? - Der Folterer.

Ein Fall von Sankaran⁴

Nun ein kleiner Fall aus der homöopathischen Literatur: Ein dreijähriges Mädchen, das kaum gehen oder stehen konnte und bis auf die Knochen abgemagert war. Das war in Indien und ist ein Fall von Sankaran. Sie saß auf dem Fußboden, sah niemanden an und schrie, um so lauter, wenn jemand sie ansah. Wenn jemand ihr nahe kam, machte sie dazu ein wütendes Gesicht. Sie trat, biss und spuckte um sich. Der Zustand schien lebensbedrohlich. Mit Cuprum in Hochpotenzen über einige Jahre hat sie sich gut erholt.

Hier ist die Ähnlichkeit dieses Zustandes mit unserem Bild erkennbar: Das Mädchen verhält sich so, als wäre es in einer solchen Situation des Ausgeliefertseins und der Folter. Real ist sie das natürlich nicht, sie

Hahnemann, **Samuel: Chronische Krankheiten Band 3**, Stuttgart, Haug Verlag

Vgl. Sankaran, **Rajan: Die Substanz der Homöopathie, Bombay 1996**, S.157.

Cuprum metallicum

ist im Krankenhaus. Krankenhaus kann aber auch Folter sein oder als Folter erlebt werden.

Krankenhaus kann auch als Folter erlebt werden

Gut, wie geht es uns jetzt in so einem Anklang von Kupferatmosphäre?

T.: Betreten. T.:

Bedrückt.

T.: Ich war vorher in einem Film, einem Dokumentarfilm: „Im Toten Winkel“⁵. Ich habe das Gefühl, das ist gerade die Fortsetzung. JB: Worum ging es im „Toten Winkel“?

T.: Genau um dieses Thema, um Sadisten und Mitläufer, um diese Doppelwirklichkeit.

JB: Dieser Begriff „Im Toten Winkel“ könnte ausdrücken, dass dieses Thema in dem toten Winkel unseres Bewusstseins liegt, es ist schwer Zugang dazu zu finden.

im toten Winkel unseres Bewusstseins

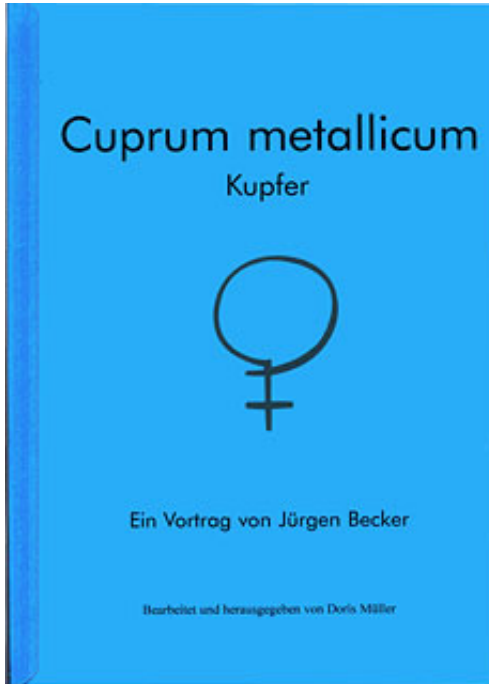
Beispiele aus den Kupferverreibungen 1998 und 2002

Wir haben dann zweimal - vor etwa vier Jahren und einmal in diesem Jahr - Verreibungen von Kupfer in der Gruppe gemacht. Wir verrieben in vier Stufen. Dabei zeigte sich das Mittelbild nicht so sehr in seiner pathologischen Kraft, sondern in seiner gesunden oder heilsamen Kraft. Wozu gibt es denn diese Kraft, die als Pathologie solche Erscheinungen erzeugen kann? Oder was kann uns die Kraft des Kupfers als Gesunden lehren? Um welche Themen geht es da? Wir sind bei der Verreibung im Wesentlichen auf die archetypische Kraft von Kupfer gestoßen. Kupfer ist in unserem Kulturkreis repräsentiert durch das Märchen „Schneewittchen“. Ansonsten kennen wir es am ehesten aus der Astrologie als Venus.

⁵ „Im Toten Winkel“ Dokumentarfilm über die letzte Privatsekretärin von Adolf Hitler, von Andre Heller und Othmar Schmiderer
www.im-toten-winkel.de

⁶ Verreibungsprotokolle, Archiv des Instituts für homöopathische Heilmittelforschung IHHF Freiburg und Archiv der Gesellschaft für C4 -Homöopathie

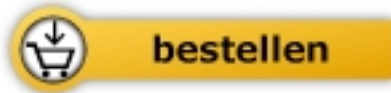
⁷ Rölleke, Heinz (Hrsg.): Die älteste Märchensammlung der Brüder Grimm, Geneve 1975, Fondation Martin Bodmer.



Jürgen Becker

[Cuprum metallicum - Kupfer](#)

30 Seiten, Heftform



Mehr Homöopathie Bücher auf www.narayana-verlag.de